

## Regel zur Durchführung des landesinternen Wettbewerbes Unterhebelrepetierer 50 m

### Auszug aus Liste B des Hessischen Schützenverbandes

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2	HS Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart		Langwaffe, Mehrlader, Unterhebelrepetierer; Min. 5 Patronen; Röhrenmagazin
1.2	Lauflänge in cm		Min. 40, wie Original
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		<= 11,63
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		Stehend / kniend; ab Altersklasse sitzend erlaubt
6.1	Wettkampfschüsse		30 (6 x 5) Schuss
6.2	Zeitvorgabe in Min.		2 pro Serie
6.3	Scheibe		SpO 0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Gewehrtabelle

### Auszug aus der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft:

#### Spezielle Bestimmungen

c) zu 1.57

Es werden in der Reihenfolge stehend und kniend je 3 mal 5 Schuss in je 2 Minuten auf die Scheibe Nr. 4 nach Regel 0.20 der Sportordnung geschossen. Vor dem Stehendanschlag kann eine Probeserie geschossen werden. Die Teilnehmer, die die Schießscheibe zweimal (inkl. Probeschießen) verfehlen, werden aus dem Wettbewerb genommen.

### Übernommen und zusammengefasst aus SpO 01.01.2011 angepasst auf SpO 2021

**1.57 Unterhebelrepetierer 50m** (Scheibe Nr. 4)

**1.57.1 Waffen**

**1.57.1.1** Zugelassen sind alle Unterhebelrepetierer mit Zentralfeuerpatronen

**1.57.1.2 Magazin: Röhrenmagazin** mit mindestens fünf Patronen Aufnahmemöglichkeit

**1.57.1.3 Schäftung:** wie Original; Handballenauflagen, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

**1.57.1.4 Visierung:** originalgetreue Visierung; spezielle Diopter- oder Scharfschützervisierungen sind nicht gestattet. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

**1.57.1.5 Gewehrriemen:** nicht gestattet

**1.57.2 Munitionskontrolle**

Der Schießleiter oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter ist berechtigt, aus dem Munitionsvorrat jedes Schützen bis zu sechs Patronen zur Kontrolle zu entnehmen.

**1.57.2.1 Munitionsprüfung**

Ergibt die Munitionsprüfung eine nicht zugelassene Munitionsart, so ist der Schütze für diesen Wettbewerb zu disqualifizieren.

### **1.57.3 Schießentfernung und Scheibenanlagen**

Die Schießentfernung beträgt 50 m. Die Höhe der Scheibenzentren über dem Niveau des Schützenstandes ist nicht vorgeschrieben.

Wird eine Meisterschaft auf einer Anlage mit mehreren Bahnen geschossen, so darf die Abweichung zwischen den einzelnen Bahnen 2,5 m nicht überschreiten.

### **1.57.4 Durchführung – Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften**

Der Wettbewerb ist in einen Vorkampf und einen Endkampf unterteilt.

#### **1.57.4.1 Vorkampf: 30 Schuss**

15 Schuss stehend in 3 Serien je 5 Schuss in je 2 Minuten

15 Schuss kniend in 3 Serien je 5 Schuss in je 2 Minuten

#### **1.57.4.2 Probeschüsse:**

Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Stehendanschlag ist eine Probeserie (5 Schuss) gestattet.

### **1.57.5 Endkampf**

Die sechs besten Schützen bestreiten, wenn möglich, den Endkampf auf einer Bahn.

#### **1.57.5.1 Schusszahl – Wettkampfzeit**

Es werden zwei Serien je 5 Schuss stehend in jeweils 90 Sekunden ohne Probe geschossen.

#### **1.57.5.2 Endergebnis**

Das Ergebnis im Endkampf ist zum Vorkampfergebnis zu addieren.

### **1.57.6 Wertung**

Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

### **1.57.7 Ergebnisgleichheit**

#### **1.57.7.1 Ergebnisgleichheit im Vorkampf**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO, Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

#### **1.57.7.2 Ergebnisgleichheit im Endkampf**

Bei Ergebnisgleichheit nach dem Endkampf schießen die Ergebnisgleichen Schützen sofort einen Stechschuss nach Ansage in 75 Sekunden.

Ist die Ergebnisgleichheit dann noch nicht gebrochen, so liegt das bessere Ergebnis bei der geringsten Entfernung des Stechschusses vom Mittelpunkt der Scheibe. Ein Probeschießen findet nicht statt.

### **1.57.8 Störungen**

Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

### **1.57.9 Wechsel der Waffe**

Ein Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters gestattet. Ein zusätzliches Probeschießen ist nicht erlaubt.

## Gewehrtabelle Unterhebelrepetierer HS

<b>Regelnummer Wettbewerb</b>	<b>Max.Gewicht Abzugswiderstand</b>	<b>Schäftung Systemlänge</b>	<b>Visierhilfe, optische Zielhilfsmittel</b>
1.57 Unterhebelrepetierer	wie Original >= 1.000 g	wie Original wie Original	keine keine

<b>Laufbeschwerung Munition</b>	<b>Anschlagart, Schusszahl</b>
Keine, auch keine Zusatzgewichte <= 11,63 mm (.45) Zentralfeuer	stehend / kniend 30

<b>Max. Schusszahl/Scheibe Schießzeit/Durchführung</b>	<b>Sonstiges</b>
S : 10 / L : 10 stehend: 3 Serien zu je 5 Schuss in je 2 Min. kniend: 3 Serien zu je 5 Schuss in je 2 Min.	keine Flimmerbänder, keine Mündungsbremsen

zusammengestellt: Januar 2016 angepasst auf SpO 2021 im März 2022

Otmar Martin  
Landessportleiter